

Spezialisten gegen Corona

Reha-Klinik behandelt Post- und Long-Covid-Patienten / Eine Symptomatik überrascht

Die Reha-Klinik in Bad Salzelmen hat zurzeit alle Hände voll zu tun. Etwa 50 Patienten, die mit den Spätfolgen des Coronavirus zutun haben, befinden sich dort in Behandlung. Die Warteliste für Therapieplätze ist lang.

Von Andre Schneider
Bad Salzelmen • Wer in diesen Tagen in der Reha-Klinik Bad Salzelmen aufgenommen wird, gibt als Impfstatus häufig „genesen“ an. Genesen bedeutet für einige Corona-Patienten aber nicht gesund. Sie leiden an Post Covid. Doch was tun, wenn Symptome auftreten?

Im Gespräch mit der Volksstimme geben die beiden leitenden Medizinerinnen, Dr. Bettine Bilsing und Dr. Christel Schreiber (Pneumologin), einen Einblick in das Krankheitsbild. Dafür sei zunächst wichtig, zwei Begriffe zu klären. „Long Covid“, erklärt Schreiber, „erfasst Symptome innerhalb von drei Monaten nach der Infektion.“ Die allermeisten Rehabilitanden in der Reha-Klinik leiden aber an Post Covid. Sprich: Noch lange nach der Krankheit haben sie mit Beschwerden zu kämpfen.

Diese Beschwerden sind bei den Patienten unterschiedlich und umfassen Leistungseinschränkungen mit Belastungs-luftnot, Husten und Schmerzen im Brustkorb. Aber auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnisstörungen und psychische Belastungen werden angegeben. Bei vielen Patienten haben sich auch die Geruchs- und Geschmacksstörungen noch nicht vollständig zurück gebildet.

Aus den bisherigen Erfahrungen mit Post-Covid-Rehabilitanden hat die Klinik ein umfassendes Programm, das die individuellen Einschränkungen therapiert, erstellt. Allem voraus geht, so Bettine Bilsing, ein ausführliches ärztliches Aufnahmegespräch. Dabei wird ein umfassender individueller Therapieplan festgelegt. Dieser beinhaltet die medizinische Trainingstherapie, Nordic Walking, Gruppengymnastik verschiedener Intensitäten oder Sole-Wassergymnastik gehören dazu.

Apropos Sole: Das salzhaltige, warme Wasser wirkt sich



Dr. Christel Schreiber (links) und Dr. Bettine Bilsing haben einschlägige Erfahrungen mit Long- und Post-Covid-Verläufen. Sie behandeln Patienten in der Reha-Klinik Bad Salzelmen.

Foto: Andre Schneider

positiv auf Atemwegserkrankungen aus.

Trainingsprogramme in der Ergotherapie behandeln kognitive Leistungseinschränkungen wie Konzentrationsstörungen unter anderem. Auch Geruchseinschränkungen können in der „Riechschule“ trainiert werden.

Ein weiterer lindernder Bestandteil ist die Atemtherapie inklusive Atemmassage, sagt Christel Schreiber. Ernährungsberatung und auch Sozialberatung bietet die Klinik an. Hier geht es um Fragen zur beruflichen Situation, wann und mit welchen Unterstützungsmaßnahmen die Arbeit wieder aufgenommen werden kann. Beratung sei hier wichtig.

Nicht zu verachten sind psychische Probleme. Nach Angaben der ZDF-Nachrichtensendung „Heute“ würden Depressionen sogar den häufigsten Teil der Beschwerden ausmachen. 15,5 Prozent der Erkrankten litten unter psychischem Druck. Das sei, ausgegangen davon, dass etwa 15 Prozent der Covid-Patienten Langzeitfolgen hätten, eine beachtliche Zahl.

Die Ursachen dafür zu benennen, fällt den beiden Medi-

Symptome nach einer Corona-Infektion

Laut den beiden Medizinerinnen der Reha-Klinik Bad Salzelmen treten nicht bei jedem Patienten alle Symptome auf, dennoch sind folgende häufig:

Angststörungen und Depressionen
Kognitive Störungen wie Wortfindungsschwierigkeiten und Demenz

Kopfschmerzen

Atembeschwerden
Hals- und Brustschmerzen

Unterleibsschmerzen und Verdauungsstörungen

Muskelschmerzen

Müdigkeit

Sonstige Schmerzen

Quelle: ZDF

zinerinnen aus der Waldburg-Zeil-Klinik am Rande des Kurparks nicht schwer. „Bei manchen Patienten sind Angehörige gestorben“, weiß die Chefarztin Bettine Bilsing. „Viele haben auf der Intensivstation gelegen und dort mitbekommen, wie neben ihnen jemand an Corona verstorben ist“, ergänzt Kollegin Schreiber.

Außerdem hätten viele Erkrankte während ihres Verlaufs an Luftnot gelitten. Allein in den eigenen vier Wänden könne da Panik aufkommen. „Viele hatten dadurch unheimliche Angst“, so Christel Schreiber. Um den teils schwerbelasteten Patienten zu

helfen, gäbe es Einzel- und Gruppengespräche mit Psychologen und Gesprächskreise.

Neben den psychologischen Beratungen würden auch viele Patienten ein großes Interesse nach Informationen verspüren. Christel Schreiber hält dazu regelmäßig Vorträge über die Folgen von Covid 19.

Zu möglichen Langzeitschäden fehlen aktuell noch sichere Daten. Aber die Erkenntnisse zu den Folgen von Covid 19 wächst weiter. Bisher werden in Bad Salzelmen noch überwiegend die Patienten aus der zweiten Welle behandelt. Doch mit den aktuell steigenden Zahlen wird ebenfalls der

Bedarf nach Post- oder Long-Covid-Behandlungen weiter anwachsen. Die Warteliste in Bad Salzelmen, sagen die beiden Medizinerinnen, sei jedenfalls lang.

Die Rehaklinik Bad Salzelmen genießt dabei einen guten Ruf. Sie stehe gemäß einer Pressemitteilung der Waldburg-Zeil-Kliniken aktuell auf Platz eins aller aktuell unter „Reha nach Corona“ gelisteten deutschen Kliniken, die sich im Reportal präsentieren. Das bedeutet, dass die Behandlung für das Post-Covid-Syndrom hier ganz besonders detailliert und qualitativ hochwertig erfolgen würden. Drei Waldburg-Zeil Kliniken haben für Patienten nach schwerer Covid-19-Erkrankung eine speziell auf Post-Corona-Bedürfnisse zugeschnittene Rehabilitation entwickelt. Neben Bad Salzelmen sind das die Argental-Klinik und die Klinik Schwabenland im Allgäu.

Um Corona-Folgen zu verhindern, appellieren beide Ärztinnen die Möglichkeit des Impfens zu nutzen. Die Nebenwirkungen der Impfung stehen in keinem Verhältnis zu den Beschwerden der Akuterkrankung und den Folgen von Covid.